

Tips

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **73 (1995)**

Heft 12

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

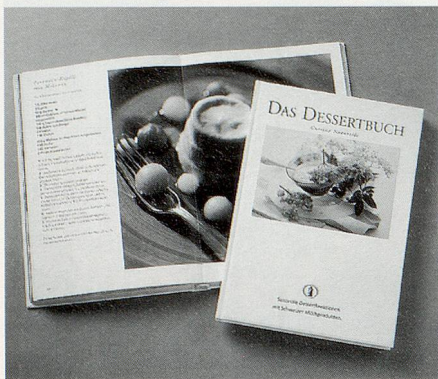
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Dessertbuch für Milchprodukte

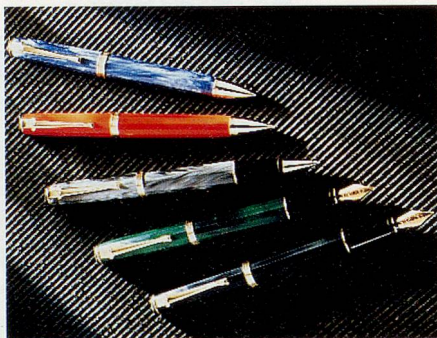


Das Dessert ist Glanz- und Schlusspunkt des Essvergnügens. Kein anderer Gang ist so verführerisch wie der letzte. «Das Dessertbuch» erweitert das ABC der Genüsse um 100 süsse und rezente neue Dessertkreationen. Die Rezepte folgen dem naturgegebenen Wechsel der Jahreszeiten und enthalten nebst anderen Zutaten einheimische Früchte, Gemüse, Getreide und Milchprodukte. Zum Beispiel ein spätherbstliches Kastanien-Soufflé, eine winterliche Glühwein-Crème, ein Randen-Tartelette mit Kardamom oder eine Dörrfrüchte-Mousse mit Käse.

«Das Dessertbuch», herausgegeben vom Zentralverband Schweizerischer Milchproduzenten ZVSM, zu bestellen beim ZVSM, Telefon 031/359 57 28 oder Fax 031/359 58 55, bis zum 31.12.95 Fr. 20.– (Subskriptionspreis), danach Fr. 25.–.

Neue Schreibgeräte von Caran d'Ache

Equinoxe heisst die neue Füllfederhalter- und Kugelschreiberlinie von Caran d'Ache, die in jeder Hinsicht bestehend ist mit ihrem schön gegliederten Schaft und dem ergonomisch perfekten Design. Der Füllfederhalter hat eine in vier Breiten erhältliche vergoldete Feder und kann sowohl mit einer Patrone wie auch, wie in alter Zeit, durch eine Kolbenpumpe aus dem Tintenfass gespiesen werden. Der Kugelschreiber ist mit einer Goliath-Grossraumpatrone ausgerüstet. Und als Ergänzung zu Füllfederhalter und Kugelschreiber gibt es auch den Rollerschreiber und den Minenhalter.



Die Equinoxe-Schreibgeräte sind in leuchtendem Blau, in Englischgrün, in Kirschrot, Schwarz oder graugemustert in den meisten Papeterien erhältlich und auch als wertvolles Geschenk zu einem nicht allzu hohen Preis geeignet.

Neue Kunstführer



Sechs Kirchen, ein Städtchen und ein bauhistorisch bedeutendes Kinotheater werden in der neuen Kunstführer-Serie 58 (Nr. 571–580) der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK vorgestellt, die meistens an Ort und Stelle, in Buchhandlungen oder auch direkt bei der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Pavillonweg 2, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031/301 42 81, bezogen werden können.

- Kirche und Pfarrhaus in Wynau (Buchhandelspreis Fr. 8.–), eine über dem Steilufer der Aare gelegene frühromantische Kirche mit Innenraumbemalung;
- Die Pfarrkirche St. Verena in Wollerau (Buchhandelspreis Fr. 9.–), mit den Merkmalen des Luzerner Landkirchenschemas;
- Die evangelische Pfarrkirche St. Martin in Chur (Buchhandelspreis Fr. 9.–), als grösste spätgotische Anlage Graubündens auf Resten karolingischer Mauern erbaut;
- Die Pfarrkirche St. Kolumban und Konstantius in Rorschach (Buchhandelspreis Fr. 9.–), als grosszügige und eigenwillig gestaltete Anlage mit einer barocken Westfassade;
- Die Stadtkirche von Aarau (Buchhandelspreis Fr. 9.–), mit ihren eindrücklichen Glasgemäldezyklen und der spätbarocken Orgel sowie
- Die Pfarr- und Wallfahrtskirche Klingenzell (Buchhandelspreis Fr. 7.–), das Juwel barocker Architektur und Ausstattungskunst hoch über dem thurgauischen Untersee; dies sind Sakralbauten, die in der neuen Serie wie immer reichhaltig und oft farbig illustriert, von informativen Fachtexten er-

Tips für richtiges und gutes Sehen

Schadet es den Augen, wenn man ganz nahe am Fernseher sitzt? Nein, tun Sie es unbesorgt, wenn Sie dabei mehr mitkriegen. Kann man eine Lupenbrille auch im Versandhaus kaufen? Nein, denn eine Lupenbrille muss Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst sein. Ausserdem ist ein Training unter Anleitung einer Fachperson nötig.

Diese und andere Alltagsprobleme im Zusammenhang mit dem Sehen zeigt der Videofilm «Besser Sehen – Nähernehmen» allgemein verständlich

und unterhaltsam. Den 18minütigen Film von René Lang gibt es auf VHS-Videokassette, entweder für 60 Franken oder leihweise gratis beim Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen SZB, Postfach 2044, 9001 St. Gallen.

Dort kann auch das «Kaleidoskop», die Zeitschrift für SZB-Gönner, bezogen werden, die viele wertvolle Anregungen und Tips im Zusammenhang mit dem Sehen und Sehproblemen enthält, sowie auch die 23seitige kostenlose Broschüre «Sehbehinderung im Alter». Sie behandelt so wichtige Themen wie beispielsweise Augenkrankheiten, Blendung, optische Hilfsmittel und soziale Aspekte.

läutert und mit Skizzen und Plänen ergänzt auf 14 bis 50 Seiten in den ansprechenden Hochglanzbroschüren vorgestellt werden.

- Mit *L'immeuble de la Tour Bel-Air et la salle Métropole à Lausanne* (Buchhandelspreis Fr. 5.–) wird das vom Zürcher Kinounternehmer Scotoni in den dreissiger Jahren erbaute Architekturdenkmal mit seinem markanten viereckigen Turm vorgestellt, das als Mehrzweckgebäude dient und dessen Art Déco-Métropole-Saal vor dem Abbruch bewahrt werden konnte. Anders als beim vom gleichen Unternehmer errichteten Apollo-Gebäude in Zürich konnte dieses Zeugnis der glanzvollen Filmpalastkultur erhalten und 1992 unter Denkmalschutz gestellt werden. Dieses Jahr erhielt es einen der beiden Heimatschutzpreise.

- *Das Städtchen Lichtensteig im Toggenburg* (Buchhandelspreis Fr. 11.–) widmet die GSK dem seit dem Spätmittelalter als wichtiges Verwaltungs- und Marktzentrum bekannten Ort, der für seinen historischen Kern mit seinen Laubengängen und schönen Bürgerhäusern 1975 vom Europarat ausgezeichnet wurde, dem «Felsenstädtchen», eine prächtig gestaltete 50seitige Broschüre.

«Hoppla» – eine Zeitung gegen Stürze

«Hoppla» heisst die von der SUVA in Luzern herausgegebene Gratiszeitung zur Sturzprävention. Die Herbstausgabe 1995 enthält wiederum viele nützliche Tips, die aufzeigen, wie man Stürze (besonders im Alter und im Winter sehr heimtückisch) vermeiden kann, zum Beispiel mit dem bfu-empfohlenen und EMPA-getesteten «slip-STOP» mit Warnständern oder mit «Lueg uf e Wäg»-Markierungsklebebandern (Bestellschein im «Hoppla»). Die so bunt und knallig wie ein weitherum bekanntes Boulevardblatt aufgemachte Zeitung infor-

miert auch unterhaltsam über das EKAS-Sicherheitsprogramm, das unter SUVA-Leitung helfen will, Ausrutsch-Unfälle «auf Schritt und Tritt» zu vermeiden. Boulevardeske Schlüsselochdurchblicke zeigen auch drei fatale Gemeinsamkeiten von Ex-Premierministerin Margaret Thatcher (gestürzt), Ruth Dreifuss (sehr verbunden) und dem Papst auf. Nicht zu vergessen natürlich auch der Wettbewerb mit attraktiven Preisen (Einsendeschluss 5. Januar 1996).

«Hoppla»-Herbstausgabe 1995, gratis zu beziehen bei der SUVA, Postfach 4358, 6002 Luzern.

Ein zusammenlegbares Multifunktionsbett

Beim dänischen «ScanBed 500» handelt es sich um ein völlig neues Bett, das sich in erster Linie für die Krankenpflege zu Hause, aber auch in Krankenhäusern, Pflegeheimen und Altersheimen eignet. Es wird in Dänemark von der Firma Scandinavian Mobility hergestellt.

«ScanBed 500» kommt flachverpackt wie ein IKEA-Möbel ins Haus und ist leicht aufzubauen. Es ist also einfach und preiswert zu transportieren, was Standortwechsel leichter als bei herkömmlichen Betten macht. Es lässt sich in seine Elemente zerlegen und beansprucht wenig Platz zum Verstauen, und sein Preis ist in Europa äusserst konkurrenzfähig.

Das ScanBed 500 wurde u. a. in Zusammenarbeit mit Ärzten und Krankengymnastikern entwickelt und stellt



seiner aussergewöhnlichen Flexibilität wegen ein ganz neues Konzept dar. Das angebotene Zubehör (z. B. Schutzgitter) erhöht noch seine Anpassungsfähigkeit.

Informationen, Preise sowie Lieferbedingungen bei R. Marzan, Medicus AG, 8112 Otelfingen, Tel. 01/845 10 60.